



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

18. Jahrgang

Ausgabe Nr. 3

15. September 2008

20-jähriges Jubiläum der VHS Rickert



Bei strahlendem Wetter feierte die Volkshochschule am 7. September ihr 20-jähriges Jubiläum. Der Vorsitzende Bendix Behrens bedankte sich bei den Kursleiterinnen und Kursleiter sowie bei dem Vorstand der VHS für langjährige gute Zusammenarbeit. Im Rahmen dieser Veranstaltung überreichte die stellv. Bürgermeisterin Kirsten Suhr eine Geldspende von der Gemeinde. Die Storryville Jazzband sorgte für die musikalische Unterhaltung



und der Kindertanzkreis zeigte wieder eine tolle Darbietung. Bei dem Spinning-Bike-Fahren kamen die Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen. Mit Kartoffelsuppe, Kuchen und Getränken war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Fest endete schließlich mit der Verlosung von Karten für das neue Musical „Tarzan“. Die glücklichen Gewinner sind Hans Johannes Peters und Sabine Plikat.
Dirk Schröder

Jubiläumsfeier im Naturkindergarten Rickert

Am 4. Juli 2008 wurde mit einem großen Fest das 5-jährige Jubiläum des Naturkindergartens gefeiert. Fast alle ehemaligen Kinder waren mit ihren Eltern gekommen. Sie feierten zusammen mit den Kindern, die zur Zeit im Kindergarten sind, mit ihren Eltern, dem Verein und dem Team des Naturkindergartens. Unser Bürgermeister Karl-Heinz Boyens hielt eine schöne Rede und brachte ein großzügiges Geschenk mit.

Es gab reichlich Kuchen, Grillwürstchen und Getränke. Auf großen Plakaten konnte man sehen, wie die Kinder aussahen, als sie in den Kindergarten kamen und wie sie heute aussehen. Die Kinder konnten beim Äpfelangeln und beim Nägelschlagen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Beim Geruchsspiel waren ihre Nasen gefragt, beim Hörmemory ihre Ohren und beim Fühlkasten konnten sie zeigen, wie gut sie Dinge mit ihren Händen erkennen können. Wer alle Spiele geschafft hatte bekam eine kleine Überraschung geschenkt. Das Fest war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.
Markus Klein



Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nachdem die neu gewählte Gemeindevertretung die erforderlichen Wahlen durchgeführt hat, wird sie auch in den kommenden fünf Jahren die anstehenden Aufgaben zum Wohle aller Rickerter Bürger bewältigen. Dabei werden wir uns bemühen, immer die richtigen Entscheidungen zu treffen und Beschlüsse zu fassen. In den nächsten Jahren stehen richtungsweisende Dinge wie z. B. der Fortbestand beider Kindergärten zur Entscheidung an. Die Kinderzahl in unserer Gemeinde ist stark rückläufig und es wird in den nächsten Jahren schwierig werden mit der Auslastung.

Für das Gelände des ehemaligen Jugendtreffs an der Sportkoppel gibt es noch kein Konzept für eine zukünftige Nutzung. Wir werden im Herbst erst einmal die Fläche als Grünfläche herrichten und dann in aller Ruhe die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde abwarten. Die Geschäftsstelle der Volkshochschule befindet sich jetzt in der Ortsbegegnungsstätte. Die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens Schröders Wisch wird noch vor dem Winter realisiert. Inzwischen konnte der dafür erforderliche Grunderwerb mit der Stadt Rendsburg durchgeführt werden. Für das kommende Winterhalbjahr sind vier Aufführungen der Niederdeutschen Bühne vorgesehen. Ich hoffe wie in den Vorjahren auf einen guten Besuch dieser von der Gemeinde bezuschussten Veranstaltung. In diesem Jahr wird am **Freitag, dem 26. September**, eine neue Erntekrone in der Scheune der Familie Näve, Dorfstraße 27, gebunden. Traditionsgemäß wollen wir den Abend nach vollendeter Arbeit mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Der Erntedankgottesdienst findet am **Sonntag, dem 5. Oktober**, in der Ortsbegegnungsstätte statt. Der Siedlerbund wird wieder die festliche Gestaltung des Raumes mit den Früchten des Jahres übernehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde Rickert und die Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei Apfelkuchen und Kaffee ein. Es ist eine hohe Anerkennung für die Ausrichter und Helfer wenn viele Besucher zu dieser nun schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung die Ortsbegegnungsstätte füllen. Zum Schluss bitte ich alle Grundstückseigentümer und Gartenbesitzer dafür Sorge zu tragen, dass die **Gehwege, Sichtdreiecke und Verkehrsflächen** durch überwachsende Zweige und Büsche freigehalten werden.

Ich wünsche Ihnen nach einem verregneten Sommer einen sonnigen Herbst.

Ihr Karl-Heinz Boyens

Aus der Gemeindevertretung

Wahlackklapp

Am 25. Mai wählten die Rickerter Bürgerinnen und Bürger ihre Gemeindevertretung. Stimmberechtigt waren knapp 900 Personen. Die Wahlbeteiligung betrug 62,4 %. Gegenüber der letzten Kommunalwahl kam es bei der Sitzverteilung zu geringfügigen Änderungen. Auf die AKWG entfielen acht der elf Sitze, während die SPD drei Sitze bekam. Die Gemeindevertretung besteht aus folgenden Mitgliedern der AKWG: Karl-Heinz Boyens (Bürgermeister), Kirsten Suhr (1. stellv. Bürgermeisterin), Hans Peters, Margret Rohwer, Manfred Johannsen, Michael Heinrich, Morten Weidemann sowie Arne Peters. Für die SPD sind die Mitglieder Ralf Gauda (2. stellv. Bürgermeister), Stefan Studt und Dieter Gosch vertreten.

Die konstituierende Sitzung fand am 16. Juni statt. Während der Sitzung wurde Karl-Heinz Boyens für seine 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderatsmitglied geehrt. Seit 1990 steht er an der Spitze der Gemeindevertretung. Des Weiteren wurden die Gemeindevertreterin und die Gemeindevertreter geehrt und verabschiedet, die sich entweder nicht wieder zu Wahl gestellt haben bzw. die nicht mehr der jetzigen Gemeindevertretung angehören. Antje Goetzi und Wolfgang Weidemann waren 18



Manfred Johannsen, Stefan Studt, Ralf Gauda, Michael Heinrich, Morten Weidemann, Margret Rohwer, Karl-Heinz Boyens, Kirsten Suhr, Dieter Gosch, Hans Peters sowie Arne Peters

Jahre, Paul Blume 10 Jahre und Thorsten Hagge 5 Jahre als Vertreter der Gemeinde unentgeltlich tätig. Alle erhielten für die geleistete ehrenamtliche Arbeit einen Blumenstrauß sowie ein Präsent der Gemeinde.



Antje Goetzi, Wolfgang Weidemann, Paul Blume und Thorsten Hagge

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte

Ausflug zur Landesgartenschau

Der 13. Juli 2008 war wettermäßig wie geschaffen für den vom Siedlerbund organisierten Ausflug zur Landesgartenschau auf den Schleswiger Königswiesen. Keine sengende Hitze, keine schlimmen Regenschauer. So ging es um 10.00 Uhr von der Ortsbegegnungsstätte im fast vollbesetzten Bus gemeinsam mit den Mastbrooker Siedlern los.

In Schleswig wurde unser Bus wohl schon erwartet, denn auf der Fahrt in die Innenstadt zog an uns ein langer Festumzug der örtlichen Gilden, Schützenvereine und Spielmannszüge vorbei.

Unter dem Motto „Hier blüht der Norden auf“ hatte die Stadt Schleswig für die LGS geworben – und wirklich, es war eine Pracht, was da blühte. Allein 27 Themengärten sorgten für immer neue „Oh-wie-schön“-Erlebnisse. Sehr sehenswert war die Blumenschau in einer der großen Hallen – hier waren viele verschiedene Arten schönster Rosen zu bewundern.

Während der LGS wechselt viermal das Farbenspiel auf dem Freiluftgelände. Ab dem 18. August werden die Beete mit Spätsommerblumen bepflanzt. Nach so vielen blumigen Eindrücken haben wir uns in einem Strandcafé direkt an der Schlei mit einem

Becher Kaffee gestärkt. Später beim Eisessen in einem der gemütlichen Strandkörbe kam ein richtiges Urlaubsgefühl auf. Angenehm war, dass trotz der vielen Besucher keine Enge aufkam. Um 13.30 Uhr ging es mit dem Bus weiter nach Schloss Gottorf und dem Barockgarten. Dort wurden die meisten von uns doch noch von einem nassen Guss überrascht. Kultur macht aber nicht nur durstig, sondern auch hungrig. So waren alle im Bus froh, dass in Rickert, am Feuerwehrgerätehaus, fleißige Griller auf uns warteten. Telefonisch hatte Dieter Gosch rechtzeitig den Grill in Gang setzen lassen.

Wir danken Dieter und auch den „Daheimgebliebenen“, die die Salate gemacht haben, für Fleisch und Getränke sorgten, für diesen schönen Tag.
Sabine Plikat

Der alte Kassenschuppen

Er hat ausgedient. Am 17. Juni wurde mit dem Abriss begonnen und innerhalb weniger Tage von großen Maschinen und einigen Bauarbeitern abgetragen. Es steht noch nicht fest, wie das freie Grundstück genutzt werden soll. Erstmal soll es schön bepflanzt werden.



Olympische Spiele im Kindergarten

Und dafür durfte der 5jährige Pierre-Marcel Nagel am 11. Juli um 14.30 Uhr das „Olympische Feuer“ in der Ortsbegegnungsstätte entfachen. Der Kindergarten „Sternschnuppe“ feierte das



diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Olympischen Spiele“. Nach dem gemeinsamen Singen des Kinderliedes „Theo“ wurde mit den Wettspielen, bei denen auch Geschwisterkinder mitmachen konnten, auf dem Spielplatz begonnen. In den Disziplinen Wasserbombenweitwurf, Zielwerfen mit dem Handfeger (durch einen Ring), Hochsprung (es musste ein Kreidestrich am Mast angebracht werden) Schirmmützen bemalen, Weitsprung in der Grube, Ball mit dem Schirm durch einen Parcours treiben und Kräftemessen im Reifen stellten alle ihr Können, angefeuert von Eltern und Großeltern, unter Beweis und die Teilnahme wurde mit einem Stempel bestätigt. Im großen Ruhebett, Kissenbezüge waren mit aufgepusteten Luftballons gefüllt, konnten die kleinen Athleten sich erholen. Praktikant Sönke las ihnen Geschichten vor. Dann kam der Höhepunkt: Pastor Hartig über-

reichte jedem Teilnehmer eine Medaille und dann wurde das olympische Feuer gelöscht.

Zwischenzeitlich hatten einige Väter mit dem Grillen der Bratwürste begonnen, die Mütter hatten die mitgebrachten Salate und Brote zum Büfett aufgebaut und mit einem gemeinsamen Essen ging der Tag zu Ende.

Einfach märchenhaft ...

ging es in diesem Jahr bei der Gute-Nacht-Geschichte zu. In der ersten Ferienwoche haben Bettina und ich im Kindergarten Sternschnuppe den Kindern bekannte Märchen vorgelesen. Da der Altersunterschied der Zuhörer relativ groß war (4-9 Jahre), haben wir für die Kinder illustrierte Bilderbücher ausgewählt, die alle Kinder gleichermaßen faszinieren. Mussten wir im ersten Vorlesejahr noch unsere eigenen Kinder „zwingen“ mitzukommen, damit wir überhaupt Publikum hatten, haben in diesem Jahr an einem Abend 32 Mädchen und Jungen unseres Dorfes dem Froschkönig und Däumelinchen gelauscht. Jeder Vorleseabend war wirklich sehr schön und es machte Freude, den Kindern beim Zuhören zuzusehen.

Vielen Dank dem Kindergarten Sternschnuppe, der uns seine gemütlichen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, vielen Dank an Bettina, die alle Vorbereitungen übernommen hat, und vielen Dank an unsere kleinen und größeren Zuhörer, die uns so offen und neugierig in dieser Woche begleitet haben.

Astrid Weidemann

Nasse Füße und noch Meer...

In diesem Jahr hatten die Feuerwehrleute Jörg Suhr und Hans Bode für ihre Kameraden mit Familie eine Wanderung in das nordfriesische Wattenmeer organisiert. Am 3. August ging es mit 15 Erwachsenen und 8 Kindern los. Treffpunkt war ein Parkplatz in Dagebüll, wo erstmal zünftig gefrühstückt wurde. Bei strahlendem Sonnenschein und blauen Himmel hieß es Punkt 10.00 Uhr: Abmarsch. In 3 Stunden sollten wir die Hallig Oland erreichen. Zwischendurch legte die Wattführerin immer wieder kleine Pausen ein für anschauliche Erklärungen vom Leben im



und auf dem Watt. Kurz nachdem alle vorsichtig den knietiefen Priel durchquert hatten, schließlich wollte ja niemand auf eine scharfkantige Muschel treten und die Hose sollte auch trocken bleiben, zogen sehr dunkle Wolken am Himmel auf. So ca. 800 m vor unserem Ziel begann es wasserfallartig zu regnen, verbunden mit heftigen Sturmböen – die Hallig war nicht mehr zu sehen. Als wir Oland dann endlich erreichten, schien natürlich für den Rest des Tages wieder die Sonne. Als ein besonderes Naturschauspiel war eine Windhose über der Nordsee zu beobachten. In der kleinen Halliggaststätte wurden zuerst trockene Kleidungsstücke aus den Rucksäcken hervorgeholt und eifrig gegen die nassen ausgetauscht, bevor es an das Mittagessen ging. Nach kurzer Besichtigung des Feuerwehrhauses – Oland hat 3 Feuerwehrmänner, eine Feuerwehrfrau und eine Motorspritze – ging es wieder heimwärts. Zurück fuhren wir mit dem Schiff nach Schlüttsiel und von dort mit dem Bus nach Dagebüll zu unseren Autos.

Über die Schulter geschaut:

Madita Karlotta Jeß auf Erfolgskurs

Madita begann im Alter von 3 Jahren mit dem Sport. Bis heute trainiert die jetzt 8-jährige 4 x die Woche und das 3 x in Kiel. Das verlangt auch ein sehr hohes Engagement von den Eltern, besonders von der Mutter Anja, die ihre Tochter zu jedem Training fahren muss, da Madita die Einzige hier aus dem Umkreis ist. Im Tur-



Ich habe es geschafft – Platz 1

nen und in der rhythmischen Sportgymnastik wurde sie im letzten und diesem Jahr auf Landesebene Erste. In diesen Disziplinen hat sie bereits 23 Urkunden errungen, davon 18 als Erste. Ein Exempel setzte die damals erst 7-jährige vom Rendsburger TSV im Mai 2007. Sie siegte nicht nur in der rhythmischen Sportgymnastik sondern tags darauf auch im deutschen Mehrkampf mit 3 Geräteturn- und 3 Leichtathletikübungen. „Beide Wettkämpfe haben mir viel Spaß gemacht“ sagte der Turnfloh und will beim nächsten Landeskindergartenturnen in vier Jahren natürlich wieder dabei sein. In diesem Jahr belegte sie bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres der Stadt Rendsburg den 3. Platz! Bei den Bundesjugendspielen erreichte sie eine so hohe Punktzahl, so dass sie als Erste in ihrer Jahrgangsklasse als Landesbeste in Schleswig-Holstein gilt. Sogar in den Ferien verbrachte sie die 1. Woche im Trainingslager in Dänemark, doch damit nicht genug, es folgte noch eine Woche Trainingslager in Trappenkamp. Wir werden sicher noch viele Erfolge von Madita verzeichnen können. Hut ab vor soviel Disziplin und Ehrgeiz. Am 27. September wird von der Turn-Gymnastikgruppe eine „Show“ in der Herderschule Rendsburg gezeigt. Doch einen kleinen Beigeschmack hat das ganze schon, es wurde von Frau Jeß verlangt, eine Dopingverzichtserklärung zu unterschreiben. Zu erwähnen wäre noch, dass trotz des großen Zeitaufwandes mit Training und Wettkämpfen die schulischen Leistungen bei der Sportlerin sehr gut sind. Ut uns Döörp wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.

Nächtlicher Besuch im Naturkindergarten

Im Juli kam es in unserem Naturkindergarten gleich dreimal zu Aufbrüchen, bei denen mehrere Sachschäden und ein Diebstahl festgestellt wurde. Beim ersten Mal hielten wir es nur für Wandalismus, im Bereich der Doppeltür nach Süden waren die Scheiben eingeschlagen. Nachdem die Scheibe notverglast wurde, ging der Betrieb weiter. Schon in der Folgeweche wurden wir eines Schlechteren belehrt. An der gleichen Tür wurde wieder eingebrochen. Dieses Mal wurde die Hütte durchstöbert, die Diebe fanden dann, verschlossen in einem Stahlschrank, eine Geldkassette. Ein geringer Geldbetrag wurde gestohlen. Wie schon bei der ersten Meldung an die Polizei, wurden alle Spuren aufgenommen und sichergestellt. Die Tür wurde vom Tischler wieder hergestellt und die Verglasung erneuert. Es sollte nicht das letzte Mal gewesen sein, denn am darauf folgenden Wochenende wurde erneut eingebrochen, um wieder den Schrank zu öffnen. Dieses Mal erfolglos im Bezug auf das Bargeld. Der gesamte Fall ist der Staatsanwaltschaft in Kiel übergeben. Mögliche Gelder werden in unserer Hütte nicht mehr gelagert, technische Geräte sind nicht zu erwarten, da wir keinen Stromanschluss haben. So hoffen wir, dass in der Zukunft niemand Interesse haben dürfte in unsere Hütte einzubrechen.



Rickerter Laternenlauf

01. Nov., 18.30 Uhr

Treff:

Feuerwehrgerätehaus,

hinterher besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein, Getränke, Gebäck und Geschirr bitte selbst mitbringen.

Aus Sicherheitsgründen tragen nur die Feuerwehrleute Fackeln.

5. Rickerter Weihnachtsmarkt



In diesem Jahr veranstaltet die Familie Zehe im Roggenhof wieder einen Weihnachtsmarkt, der im letzten Jahr aus beruflichen Gründen von Herrn Zehe ausfallen musste.

Vom 27. November bis zum 23. Dezember werden in weihnachtlicher Umgebung Tannenbäume verkauft und Christine Zehes kleiner Laden ist voller Geschenkideen. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein,

Punsch, Tee, heißer Schokolade und Bratwurst auch gesorgt.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag ab 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr

Vom 18. bis 23. Dezember ab 11.00 Uhr

Termine

- 15.-19. Sept. **Schießwoche des Schützenvereins**
Montag bis Donnerstag von 18.00-22.00 Uhr
Schießsportanlage, An der Sportkoppel
26. Sept. **Binden der Erntekrone**
19.00 Uhr in der Scheune von Fam. Näve
05. Okt. **Erntedankgottesdienst mit Pastor Einfeldt**
und Gospelchor 4You
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
09. Okt. **Niederdeutsche Bühne**
De Fүүrwehrheld – Ein Schwank
20.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
26. Okt. **Gottesdienst mit Pastor Jordan**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
16. Nov. **Kranzniederlegung am Ehrenmal**
9.30 Uhr, Am Ehrenmal
16. Nov. **Weihnachtsbasar**
10.00-18.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
27. Nov. **Niederdeutsche Bühne**
„Twee Froonslüüd toveel“ – Ein Schwank
30. Nov. Gottesdienst mit Pastor Einfeld
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 01.-20. Dez. **Ablezen der Wasseruhren**
09. Dez. **DRK-Blutspende**
15.00-19.30 Uhr, Friedrich-Fröbel-Schule
Büdelsdorf, Neue Dorfstraße

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:

3. November	Jürgen Drews	84 Jahre
1. Dezember	Otto Plotzki	87 Jahre
10. Dezember	Lotti Drews	86 Jahre
10. Dezember	Anneliese Behrens	83 Jahre

Goldene Hochzeit feiern am:

25. Oktober Sigrun und Reinhold Joswig

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert.

Redaktion: Helga Peters (verantw.), Michael Heinrich, Margret Rohwer, Ute Kubillus.

Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90.

„Ut uns Döörp“ erscheint vierteljährlich.

Fotos: H. Peters, M. Klein, A. Jeß, D. Schröder.

Druck: August Osthoff, Büdelsdorf.